

und die Bereitschaft bei den Kommunisten und Werktätigen auszuprägen, die gestellten Aufgaben zu meistern.

Dreh- und Angelpunkt für die erfolgreiche Vorbereitung des XII. Parteitages ist die Erhöhung der Kampf- und Ausstrahlungskraft der Grundorganisationen, die volle Nutzung aller Potenzen des innerparteilichen Lebens, der innerparteilichen Demokratie; die Entwicklung von Kritik und Selbstkritik. Eine wirksame Erziehung der Kader, niveauvolle individuelle Arbeit sowie anspruchsvolle Parteaufträge fordern die Genossen zu initiativreichem Handeln heraus.

Verstärkte Anstrengungen der Parteiorganisationen gelten der klassenmäßigen Erziehung der Jugend. Das „FDJ-Aufgebot DDR 40“ ist der weite Raum für Initiative, Tatendrang und Schöpferkraft der Jugendlichen. Dabei hat das regelmäßige politische Gespräch der Genossen mit der Jugend besonderes Gewicht. Um die Kampfkraft der FDJ-Grundorganisationen zu stärken und ihre Ausstrahlung auf alle Jugendlichen zu erhöhen, sollten die Parteiorganisationen ihre Verantwortung für die Arbeit des Jugendverbandes noch besser wahrnehmen.

2. Die Vorbereitung des XII. Parteitages gebietet, erreichte Fortschritte lebendiger ideologischer Arbeit entschieden auszubauen, um auch künftig jeden Schritt der Gestaltung des Sozialismus gemeinsam mit allen Werktätigen zu gehen. Das erfordert, in der Partei- und Massenarbeit noch enger an alle Bürger heranzurücken, ihr Verständnis für die auf Kontinuität und Erneuerung gerichtete Politik der SED zu vertiefen.

Von jeder Parteiorganisation wird erwartet, Grundfragen des Sozialismus in der DDR und der Gesellschaftsstrategie der SED stets mit allen Genossen zu erörtern und sie zu befähigen, die Werktätigen zu neuen Aktivitäten im sozialistischen Wettbewerb zu führen. Jederzeit muß die politische Massenarbeit dem Anspruch sozialistischer Demokratie gerecht werden: Die Menschen anhören, auf sie eingehen, geduldig und prinzipienfest den Kurs der Partei vertreten, alle Bürger rechtzeitig in die Entscheidungsprozesse und in die Verwirklichung unserer Ziele einbeziehen.

Wie die Arbeiterklasse der DDR unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei gemeinsam mit ihren Bündnispartnern einen modernen Staat sicher leitet und sich rechtzeitig den neuen Erfordernissen stellt, das läßt sich an der erfolgreichen Bilanz in den Städten und Gemeinden sowie der massenpolitischen Aktion des Bezirkes „DDR 40 - Herz und Tat meinem sozialistischen Staat“ überzeugend darlegen. In der politischen Massenarbeit kommt es darauf an, allen Bürgern, vor allem der Jugend, die Werte und Vorzüge, die den Sozialismus auszeichnen, bewußter zu erschließen, so daß sich die Verbundenheit der Bürger mit ihrem sozialistischen Staat, der DDR, noch enger gestaltet. Wir haben al-

len Grund, stolz auf das Errungene zu sein, ohne zu übersehen, was noch zu tun ist. Unser Optimismus beruht auf der Gewißheit, daß dem Sozialismus die Zukunft gehört.

Von großem Gewicht ist, die Friedensinitiativen der Sowjetunion, der Volksrepublik China, der DDR, aller sozialistischen Länder breit zu propagieren, damit die Entschlossenheit unserer Partei, keine Pause im Abrüstungsprozeß und im Dialog zuzulassen, stets an jedem Arbeitsplatz mitgetragen wird. Dazu gehört auch, die Verteidigungsbereitschaft jederzeit auf dem dafür notwendigen Niveau zu gewährleisten. Entschieden zurückgewiesen werden die Versuche von Politikern und Ideologen des Imperialismus, eine Wende zur Entspannung zu verhindern und sich in innere Angelegenheiten der DDR einzumischen; Versuche, mit denen sie nicht zuletzt von den Klassenzielen und Gebrechen der kapitalistischen Profitgesellschaft ablenken wollen. Bei der Erläuterung ihrer Wirtschaftsstrategie geht unsere Partei stets von der grundsätzlichen Wahrheit aus, daß hohe Lebensansprüche zuerst zuverlässige Arbeit jedes einzelnen und hohe Leistungen bei geringem Aufwand erfordern. Deshalb sind in allen Arbeitskollektiven solche Bedingungen zu schaffen, die jedem unsere Gesellschaftsstrategie erlebbar machen und ihn erkennen lassen, daß unsere Staatspolitik auch seinen Beitrag erfordert.

Konsequent um Planerfüllung kämpfen

3. Um erfolgreich den bewährten Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik auf dem Wege der umfassenden Intensivierung fortzusetzen, kommt es in der Parteilarbeit darauf an, in jedem Betrieb den Kampf um höchste arbeitstäglige Leistungen und eine allseitige Planerfüllung ergebnisreich zu organisieren. Besonders bedeutsam ist dabei die enge Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften als aktive und konstruktive Partner in der sozialistischen Leitungstätigkeit und als Organisatoren des Wettbewerbs.

Konsequenter sind alle politischen und organisatorischen Bedingungen zu schaffen, damit in jedem Kombinat und Betrieb Tag für Tag, Dekade für Dekade und Monat für Monat eine vertragsgerechte Produktion in Menge, Sortiment, Qualität und Wert mit hoher Arbeitsproduktivität gewährleistet wird und alle Betriebe ihre Staatsplanpositionen erfüllen. Von besonderem Gewicht erweist sich, die Aufgaben zur Senkung der Kosten und zur Erwirtschaftung des Gewinns ohne Abstriche zu erfüllen. Das erfordert von den Parteiorganisationen, konsequent die volkswirtschaftlichen Maßstäbe für die Senkung des Verbrauchs von Energie, Material und Arbeitszeit einzuhalten.

In der Arbeit der Bezirksleitung mit den Grundorganisationen, in der Arbeit der staatlichen Leiter sollte noch mehr darauf geachtet werden, Wissenschaft